

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



*An alle Lehrkräfte, die sich für die
Aktivitäten von Amnesty
International interessieren*

Bern, 25. Oktober 2011

10. DEZEMBER: INTERNATIONALER TAG DER MENSCHENRECHTE

Sehr geehrte Damen und Herren

Anlässlich des Jahrestages der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (10. Dezember - Tag der Menschenrechte) laden wir Sie hiermit ein, mit Ihrer Schule / Klasse teilzunehmen am

**Briefmarathon vom 1. – 18. Dezember 2011:
Sensibilisierungs- und Aktionswochen rund um Menschenrechte**

Mit dem Briefmarathon lassen sich menschenrechtliche Bildungsinhalte auf ideale Weise mit der aktiven Teilnahme an einer weltweiten Aktion zugunsten von Gewissensgefangenen und Folteropfern verbinden.

Der Briefmarathon kann dabei auf ganz unterschiedliche Art und Weise in den Unterricht auf der Oberstufe eingebaut werden. In der Beilage schicken wir Ihnen ein Porträt des Briefmarathons, einige Anregungen zur Menschenrechtsbildung in der Schule, sowie einen Talon für die Anmeldung und Materialbestellung.

Zögern Sie nicht, uns für Rückfragen und weiterführende Informationen zu kontaktieren. Wir freuen uns auf die Teilnahme von Ihnen und Ihren SchülerInnen am diesjährigen Briefmarathon.

Mit freundlichen Grüssen

Amnesty International, Schweizer Sektion

Gaëlle Lapique
Koordination Briefmarathon
glapique@amnesty.ch
031 307 22 48

Tanja Vultier
Menschenrechtsbildung

Karin Widmer
Menschenrechtsbildung

P.S.: Letztes Jahr haben über 80 Schulen / Klassen am Briefmarathon teilgenommen und wesentlich zu seinem Erfolg beigetragen: Mehr als 31'000 Briefe wurden allein aus der Schweiz verschickt, **unter anderem an Su Su Nway, Gewissensgefangene aus Myanmar, die in der Folge aus dem Gefängnis entlassen wurde.**



«Die Unterstützung durch Amnesty International hat zu meiner Freilassung beigetragen. Und die Briefe haben mir ein Gefühl von Solidarität vermittelt.»

Musaad Abu Fagr, ehemaliger ägyptischer Gewissensgefangener und Briefmarathon-Fall 2009

DER BRIEFMARATHON 2011

In den Wochen um den 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte, führt Amnesty International den weltweiten Briefmarathon durch – zum siebten Mal auch in der Schweiz. Erneut werden zahllose Menschen auf der ganzen Welt Hunderttausende von Briefen schreiben für Gewissensgefangene und Personen, die aufgrund ihres Engagements für die Menschenrechte in Gefahr sind. Mit dem Briefmarathon erinnert Amnesty International an den 10. Dezember 1948, als die Generalversammlung der Uno die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte verabschiedet hat. Die Erklärung verankert zentrale Menschenrechte wie das Recht auf freie Meinungsäusserung oder das Folterverbot. Sie stellt damit eine wichtige Grundlage für Rechtsstaat und Demokratie dar.

... EINE IDEE

Am 10. Dezember 2001 führte eine Lokalgruppe der polnischen Sektion von Amnesty International in Warschau einen sogenannten «Briefmarathon» durch. Die Teilnehmenden trafen sich während 24 Stunden, schrieben 1000 Briefe zugunsten ausgewählter Gewissensgefangener und schickten sie an die Regierungen der betreffenden Länder. Die Aktion war ein grosser Erfolg. Zwei Jahre später wurde die Idee von Amnesty-Sektionen in der ganzen Welt aufgenommen. **2010 haben Mitglieder und SympathisantInnen von Amnesty in über 50 Ländern am Briefmarathon teilgenommen und in einer konzertierten Aktion während ca. zwei Wochen über 630'000 Briefe geschrieben. Davon kamen über 30'000 aus der Schweiz.**

... IHRE ZIELE

Ziel des Briefmarathons ist es, weltweit möglichst viele Menschen dafür zu gewinnen, Briefe zu schreiben – Briefe an diejenigen Regierungen, welche verantwortlich sind für die unrechtmässige Inhaftierung, die Folter und Misshandlung oder eine sonstige Gefährdung von Personen, die sich friedlich für ihre Überzeugungen und/oder die Gewährleistung der Menschenrechte in ihrem Land eingesetzt haben. **Deren Schicksal gewinnt dadurch eine relative Öffentlichkeit, und der Druck auf die Regierungen steigt. Die Briefe sind gleichzeitig für die Betroffenen und ihre Angehörigen auch ein Zeichen der Solidarität, ein Signal gegen das Vergessen.** Amnesty kann für die Einrichtung von Standaktionen und Schreibstuben auf die Unterstützung zahlreicher Schulklassen, Jugendgruppen und Kirchgemeinden zählen.

.... UND IHRE ERFOLGE

Die Briefaktionen von Amnesty International sind eine effiziente Massnahme, um das Leben gefährdeter MenschenrechtsverteidigerInnen zu schützen. **Der geballte Versand von Briefen, E-Mails, SMS- und Fax Mitteilungen an die verantwortlichen Regierungen zeigt oft Wirkung und verbessert die Situation der Betroffenen:** Gewissensgefangene werden freigelassen, Todesurteile in Haftstrafen umgewandelt oder die Haftbedingungen verbessern sich.

BRIEFMARATHON 2010 : GOOD NEWS!



PFARRER ALEJANDRO SOLALINDE GUERRA KANN FREIER FÜR DIE RECHTE VON MIGRANTEN ARBEITEN

Alejandro Solalinde ist ein Menschenrechtsverteidiger, der sich für Migrantinnen und Migranten in Mexiko einsetzt. Dank der Unterstützung und der Aufmerksamkeit, die er durch den Briefmarathon erhalten hat, wird er heute in seinem Engagement weniger unter Druck gesetzt und kann effizienter arbeiten. Aus Dank für die überwältigende Unterstützung hat er aus den zahllosen Solidaritätskarten im von ihm geführten Zentrum für MigrantInnen ein riesiges Transparent gefertigt.

ROMA-GEMEINDE DANKBAR FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Die Roma-Familien, die in Rumänien aus ihren Behausungen vertrieben worden sind, zeigten sich sehr glücklich über die unzähligen Unterstützungsbriefe und die Briefe an den Bürgermeister: «Vielen Dank! Wir haben bereits Hunderte von Solidaritätsbriefen erhalten und viele mehr warten noch auf der Post!»



SABER RAGOUBI IM RAHMEN EINER AMNESTIE AUS DER HAFT ENTLASSEN

Im Rahmen einer Generalamnestie nach dem Sturz des Regimes Ben-Ali in Tunesien ist Saber Ragoubi im März 2011 aus dem Gefängnis entlassen worden. Sein Vater hat sich bei Amnesty International gemeldet, um sich für die Briefe an die tunesische Regierung und die Solidaritätskarten ins Gefängnis bedankt.

MYANMAR: GEFANGENE AUCH DANK DES DRUCKS VON NGO'S FREIGELASSEN

Während des Briefmarathons 2010 haben wir uns auch für Su Su Nway, die aufgrund eines regierungskritischen Transparents verhaftet worden war, eingesetzt. Zusammen mit anderen Gewissensgefangenen – darunter dem Komiker Zarganar - wurde sie im Oktober 2011 im Rahmen einer Amnestie aus der Haft entlassen. Dazu hat internationaler Druck – auch seitens von Amnesty International – massgeblich beigetragen.



MEHR INFOS

Weitere Erfolge und zusätzliche Informationen über den Briefmarathon finden sie auf www.amnesty.ch/briefmarathon.

ANREGUNGEN FÜR DEN UNTERRICHT & PRAKTISCHE INFOS

10 DEZEMBER, JAHRESTAG DER ALLGEMEINEN ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE

DER BRIEFMARATHON IN DER SCHULE HEISST ...

- die grundlegenden Menschenrechte aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte kennen und verstehen zu lernen;
- eine Verbindung herzustellen zwischen der Tagesaktualität und der Menschenrechtslage in verschiedenen Ländern der Welt;
- an einer weltweiten Aktion für die Menschenrechte teilzunehmen und sich dabei ganz konkret gegen Menschenrechtsverletzungen einzusetzen.

Mit dem Briefmarathon lässt sich aktualitätsbezogene Menschenrechtsbildung in idealer Weise mit einer konkreten Aktion für Menschen verbinden, deren Menschenrechte verletzt sind. Er lässt sich auf unterschiedliche Art und Intensität in den Unterricht auf der Oberstufe einbauen, sei es in Geschichte/Staatskunde, Mensch & Umwelt oder im Sprachunterricht, sei es in Form eines Schreibateliers in der Klasse oder eines Menschenrechtstages der ganzen Schule.



BRIEFE SCHREIBEN FÜR MENSCHEN IN GEFAHR (1 LEKTION)

Vorstellung von 1-2 Fällen des Briefmarathons 2011 und der darin verletzte Menschenrechte. Schreiben eines an die betreffenden Regierungen gerichteten Briefes.



SENSIBILISIERUNG FÜR GRUNDLEGENDE MENSCHENRECHTE (2 LEKTIONEN)

Gerne schicken wir Ihnen zur Unterstützung zusätzliche Grundlageninformationen, Ideen für den Unterricht, illustrierende Materialien und Filme. Zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen!

Auch die Stiftung Bildung und Entwicklung bietet pädagogische Materialien zu den Menschenrechten an: www.globaleducation.ch -> Lernmedien.



EINLADUNG EINES/-R VERTRETERS / -IN VON AMNESTY INTERNATIONAL (CA. 2 LEKTIONEN)

Wir kommen gerne – und gratis! – zu Ihnen, um über die Menschenrechte, die Rolle von NGOs, die Todesstrafe, die Diskriminierung oder Menschenrechte und Armut zu sprechen. Unsere Ateliers zur Menschenrechtsbildung sind interaktiv ausgestaltet und sollen die Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken über die grundlegenden Menschenrechte und deren Aktualität anregen.



EINLADUNG EINES/-R MENSCHENRECHTSVERTEIDIGERS /-IN (CA. 2 LEKTIONEN)

Für den Briefmarathon lädt die Schweizer Sektion von Amnesty International jedes Jahr eine/-n Menschenrechtsverteidiger/-in ein, der/die Schulen und Klassen besucht, um über seine/ihre Erfahrungen zu sprechen. Es handelt sich um Personen, für die Amnesty Briefaktionen durchgeführt hat. Diese Zeugenaussagen sind eindruckliche Momente, in denen der Kampf für die Menschenrechte ein konkretes Gesicht erhält.



DER ALLGEMEINEN ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE GESICHTER GEBEN

Wir stellen Ihnen eine Ausstellung mit Portraits von MenschenrechtsverteidigerInnen, für die sich Amnesty eingesetzt hat, zur Verfügung. Diese Fotoausstellung kann in der Eingangshalle, in der Cafeteria oder im Klassenzimmer aufgehängt werden. Jedes Portrait (50 x 50 cm) wird von einer kurzen Biografie des/der Betroffenen und einem Zitat begleitet.

ANMELDUNG UND MATERIALBESTELLUNG

Diese Angebote stehen Ihnen vom 1. bis 18. Dezember 2011 zur Verfügung. Sie sind auf SchülerInnen **von 15-20 Jahren ausgerichtet**. Mit dem **beiliegenden Talon** können Sie sich für den Briefmarathon anmelden. Sie können damit auch diverse **attraktive Promotionsmaterialien** bestellen, die wir Ihnen ab dem 25. November gratis zustellen.

- ▶ **Anfang November stellen wir Ihnen die einzelnen Briefmarathon-Fälle inkl. Musterbriefe und Solidaritätskarten und allgemeine Informationen über Menschenrechte auf www.amnesty.ch/briefmarathon zur Verfügung.**

Zögern Sie nicht, in Zusammenhang mit Ihren Ideen zum Internationalen Tag der Menschenrechte und/oder bei Fragen mit uns Kontakt aufzunehmen.

- ▶ Gaëlle Lapique, glapique@amnesty.ch, 031 307 22 48

BRIEFMARATHON 2011

ANMELDUNG & MATERIALBESTELLUNG (FRIST: MONTAG, 21. NOVEMBER 2011)

A. KONTAKT

Name der Schule _____

Kontaktperson _____

E-Mail _____ Telefon _____

Postadresse für den Materialversand _____

B. MATERIALIEN UND ANGEBOTE

Anzahl	Artikel
	Briefmarathon-Plakat, Format A1, farbig (FLK.139.D)
	Solidaritätspostkarte für Jabbar Savalan, farbig (FLK.140.D)
	Beschreibung der 6 Fälle mit Good News vom Briefmarathon 2010, Format A3, farbig (FLK.141.D)
	Kugelschreiber gelb «Amnesty International. Write for rights.» (2420.021.E)
	You&Ai, Aktionszeitung für Jugendliche zum Thema «Meinungsfreiheit» (YAI.114.D)
	Taschenausgabe der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (1510.142.D)
	JA, ich möchte gerne eine Vertreterin oder einen Vertreter von Amnesty International einladen. Bitte nehmen Sie in diesem Zusammenhang Kontakt mit mir auf*. Bitte geben Sie das gewünschte Datum, den Ort und die Anzahl der Teilnehmenden an: _____ <i>*Wir können leider nicht alle Anmeldungen berücksichtigen. Vorzug erhalten frühzeitige Anmeldungen mit zahlreichen Teilnehmenden!</i>
	Fotoausstellung mit Porträts von MenschenrechtsverteidigerInnen: Version #1 mit 10 Posters (AKM.104.A); Version #2 mit 20 Posters (AKM.104.B) -> bitte gewünschte Version unterstreichen

Die **Musterbriefe sowie Hinweise für Solidaritätskarten** sind ab Anfang November auf www.amnesty.ch/briefmarathon verfügbar!

C. VORGESEHENE AKTIVITÄTEN / BEMERKUNGEN

► Bitte retournieren Sie uns diesen Talon **bis spätestens 21. November 2011**: per Fax (031 307 22 33), per Post (Amnesty International, Briefmarathon, Postfach, 3001 Bern) oder per E-Mail (info@amnesty.ch).
Merci!